

Investing for a better life

Investing for a better life

**CHF
593 Mio.**

GESAMTUMSATZ

ZUNAHME

15.6%

EBITDA

WACHSTUM

AEVIS VICTORIA SA investiert im Healthcare-Bereich, in Life Sciences sowie in die medizinische Betreuung und in Lifestyle-Dienstleistungen. Die Beteiligungen von AEVIS VICTORIA bestehen aus der zweitgrössten Privatklinikgruppe der Schweiz, Swiss Medical Network, aus Victoria-Jungfrau Collection, einer Luxus-Hotelgruppe bestehend aus fünf Häusern, aus 44 Liegenschaften in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie, aus Medgate, dem führenden Telemedizinanbieter in der Schweiz und aus NESSENS SA, einer Marke rund um das Thema Better-aging. AEVIS VICTORIA ist an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard unter dem Kürzel kotiert (AEVS.SW).

www.aevis.com

**CHF
1.1 Mia.**

REAL ESTATE

44 LIEGEN-
SCHAFTEN

Kennzahlen

(In Tausend CHF, sofern nicht anders angegeben)	GJ 2016	GJ 2016	GJ 2015 angepasst
		(pro forma inkl. 12 Monate GBH)	
Umsatz	592'595	664'870	576'058
Nettoumsatz	517'106	583'055	508'607
EBITDAR*	87'141	101'432	78'452
EBITDAR Marge	16.9%	17.4%	15.4%
EBITDA	74'605	86'658	64'513
EBITDA Marge	14.4%	14.9%	12.7%
EBIT	31'448	37'928	23'862
EBIT Marge	6.1%	6.5%	4.7%
Periodengewinn	2'692	5'791	3'747
Anzahl Vollzeitstellen am Jahresende	2'856		2'587
Aktienkurs am 31.12. in CHF	64.00		40.95
Anzahl ausstehende Aktien	15'016'768		15'010'091
Marktkapitalisierung	961'073		614'663

*Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen und Miete

Inhaltsverzeichnis

Informationen über die Aktien und Anleihen	4
Brief an die Aktionäre	8
Swiss Medical Network	14
Victoria-Jungfrau Collection	22
Immobilien in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie	28
Übrige Beteiligungen	34
Auszug aus dem Corporate Governance Bericht	36
Finanzberichterstattung	40

Diese Kurzfassung des Geschäftsberichts erscheint in deutscher und englischer Sprache. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen der deutschen und englischen Fassung gilt die englische Version als massgebend. Rechtsverbindlich ist die englische Gesamtfassung (www.aevis.com).

Informationen über die Aktien und Anleihen

Anzahl Aktien

Aktienregister
Computershare Schweiz AG
Tel. +41 62 205 77 00
share.register@computer-
share.ch

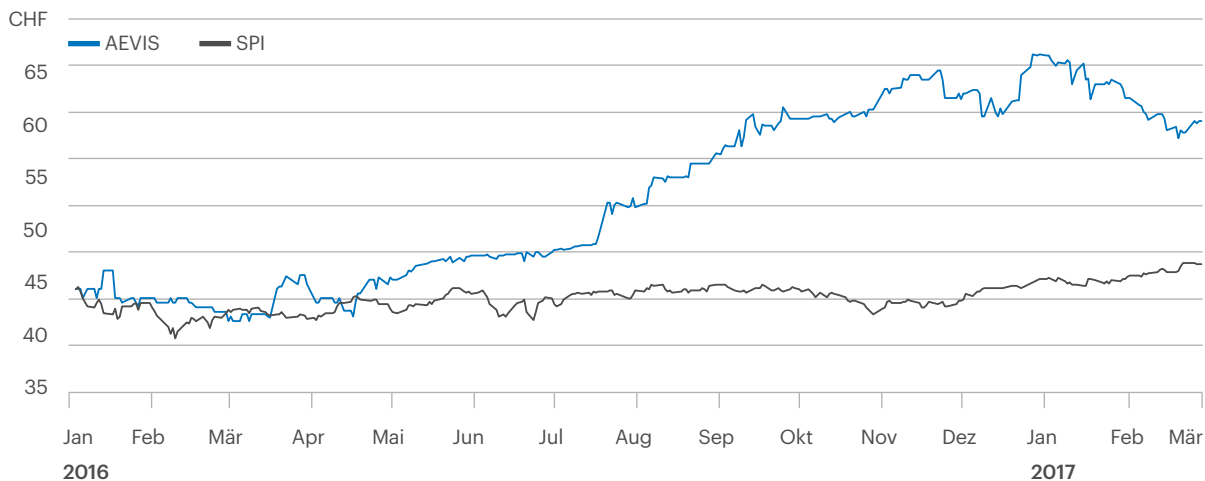
	31.12.2016	31.12.2015
Aktienkapital	75'662'035	75'176'035
Anzahl ausgegebener Namenaktien	15'132'407	15'035'207
Nominalwert je Namenaktie	5	5
Eigene Aktien	115'639	25'116
Anzahl ausstehender Namenaktien	15'016'768	15'010'091

Kennzahlen der Aktien

	31.12.2016	31.12.2015
EBITDA pro Aktie*	4.99	4.41
Jahreshoch	64.40	47.10
Jahrestief	37.50	39.50
Jahresendkurs	64.00	40.95
Durchschnittlich gehandelte Aktien pro Tag	1'692	1'517
Marktkapitalisierung	961'073'152	614'663'226

*EBITDA dividiert durch die gewichtete Anzahl ausstehender Aktien, ohne eigene Aktien

Entwicklung des Aktienkurses



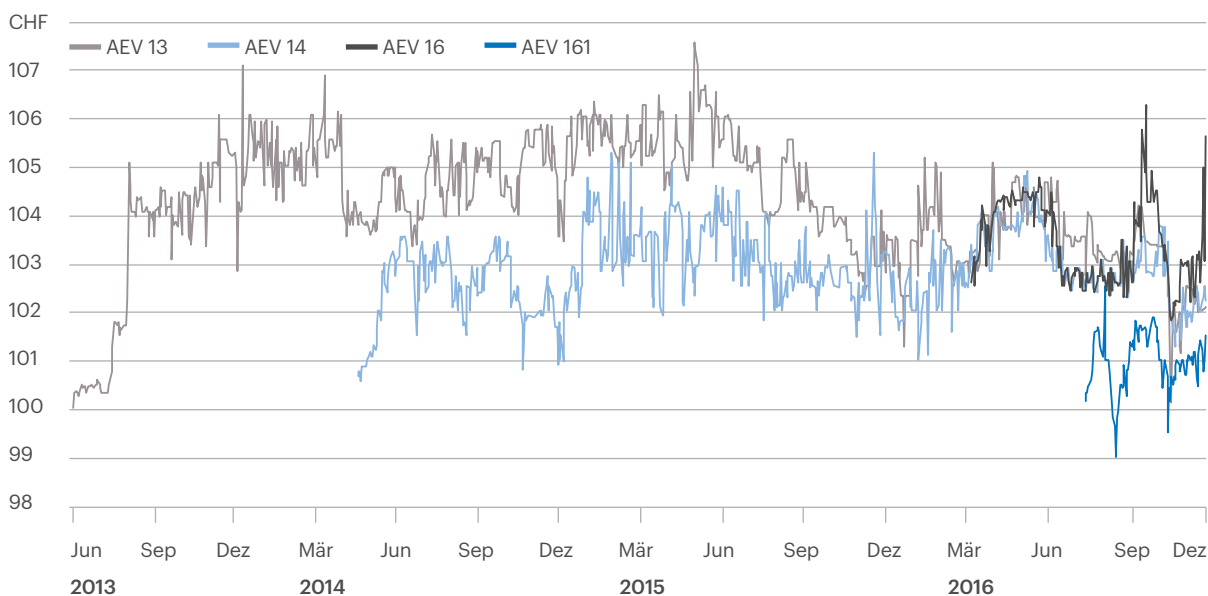
Die Namenaktien der AEVIS VICTORIA SA sind an der SIX Swiss Exchange im Swiss Reporting Standard kotiert. Sie sind Teil des Swiss Performance Index SPI, des SXI Life Sciences Index (SLIFE) und des SXI Bio+Medtech Index (SBI-OM).

Symbol:	AEVS	Bloomberg:	AEVS SW Equity
Valorennummer:	1248819	Reuters:	AEVS.S.
ISIN:	CH0012488190		

AEVIS VICTORIA SA Anleihen

- Im Juli/August 2013 hat AEVIS VICTORIA erfolgreich eine 5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 100 Millionen mit Laufzeit bis zum 2. Juli 2018 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 3.5% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV13 / ISIN CH0214926096) gehandelt.
- Im Juli/Dezember 2014 hat AEVIS VICTORIA erfolgreich eine 5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 145 Millionen mit Laufzeit bis zum 4. Juni 2019 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 2.75% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV14 / ISIN CH0240109592) gehandelt.
- Im Mai/Juni 2016 hat AEVIS VICTORIA erfolgreich eine 5-jährige Anleihe in Höhe von CHF 150 Millionen mit Laufzeit bis zum 7. Juni 2021 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 2.5% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV16 / ISIN CH0325429162) gehandelt.
- Im September/Okttober 2016 hat AEVIS VICTORIA erfolgreich eine 6-jährige Anleihe in Höhe von CHF 145 Millionen mit Laufzeit bis zum 19. Oktober 2022 ausgegeben. Der Zinssatz wurde bei 2.0% fixiert. Die AEVIS VICTORIA Anleihe wird an der SIX Swiss Exchange (Symbol AEV161 / ISIN CH0337829276) gehandelt.

Medien- und IR-Stelle
c/o Dynamics Group AG
Philippe Blangey
Tel. +41 43 268 32 32
investor.relations@aevis.com



Bedeutende Aktionäre

Die folgenden Aktionäre hielten am 31. Dezember 2016 mehr als 3% des Aktienkapitals.

Group Hubert/Reybier/M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments SA	77.49%
Kuwait Investment Office as agent for the Government of the State of Kuwait	3.52%
Total Aktionäre (31. Dezember 2016)	1'640

Finanzkalender

13. Juni 2017	Generalversammlung für das Jahr 2016
15. September 2017	Publikation des Halbjahresberichts 2017
November 2017	Publikation Umsatz Q3 2017
März 2018	Publikation Umsatz 2017
29. März 2018	Publikation Jahresergebnis 2017



Erfolgreiches Geschäftsjahr 2016



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Im Jahr 2016 erzielten die drei bedeutendsten Beteiligungen der AEVIS VICTORIA SA (AEVIS VICTORIA) operationelle und finanzielle Fortschritte. In Verbindung mit gezielten Akquisitionen und internen Optimierungsmassnahmen trug das organische Wachstum zu höheren Umsätzen und verbesserten Gewinnmargen bei. Das Swiss Medical Network schloss die Integration der Clinique Générale-Beaulieu in Genf ab, die Victoria-Jungfrau Collection wies trotz der negativen Entwicklung in der Luxushotelbranche verbesserte Umsätze auf und der Wert des Immobilienportfolios wuchs auf mehr als eine Milliarde Schweizer Franken an. Die Struktur der Gruppe ermöglicht es, gleichzeitig die Akquisitionen aus dem Jahr 2016 zu absorbieren und die erfolgreiche „Buy & Build“-Strategie fortzuführen.

Der Gesamtumsatz stieg um 2.9% auf CHF 592.6 Mio. (2015: CHF 576.1 Mio.) an und der Nettoumsatz (exklusiv Arzthonorare) betrug CHF 517.1 Mio. (2015: CHF 508.6 Mio.). Wesentliche Effizienzgewinne und die Nutzung von Synergieeffekten trugen zum Anstieg des operativen Gewinns bei. In den zwei Hauptsegmenten überstieg der EBITDAR im Berichtsjahr die Schwelle von 20%. Auf Konzernebene resultierte ein EBITDAR von CHF 87.1 Mio., ein Anstieg von 11.1% gegenüber dem Vorjahr (2015: CHF 78.5 Mio.). Dies entspricht einer soliden EBITDAR-Marge von 16.9%. Derweil belief sich der EBITDA auf CHF 74.6 Mio. bzw. 14.4% des Umsatzes und der EBIT legte um 31.8% von CHF 23.9 Mio. auf CHF 31.4 Mio. zu. Der operative Cashflow stieg im Berichtsjahr deutlich um 52.0% auf CHF 55.6 Mio. an. Der Gewinn im Berichtszeitraum betrug CHF 2.7 Mio. Bei einer pro forma Konsolidierung von Generale-Beaulieu über zwölf Monate wären der Nettogewinn und die Gewinnmargen noch besser ausgefallen.

In Einklang mit der langfristigen Ausschüttungspolitik wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 0.55 je Aktie aus Kapitaleinlagereserven beantragen.

Hohe Effizienz in den Spitälern des Swiss Medical Network

Das Swiss Medical Network erzielte im Jahr 2016 eine gute Performance. Eine erhöhte Patientenzahl glich die niedrigeren DRG- und TARMED-Tarife in der Schweiz mehr als aus. Dies führte zu einem Rekordumsatz von CHF 521.0 Mio. gegenüber CHF 482.8 Mio. im Vorjahr. Operative Verbesserungen sowie Synergien trugen zu einem EBITDAR von CHF 91.9 Mio. bei, 29.8% mehr als vor einem Jahr. Dieses solide operative Ergebnis entspricht einer EBITDAR-Marge von 20.6% (2015: 17.0%). Eine Konsolidierung der Clinique Générale-Beaulieu in das Swiss Medical Network über 12 Monate hätte zu einem pro forma Umsatz von CHF 591.0 Mio. sowie einem pro forma EBITDAR von CHF 104.6 Mio. geführt.

Ausschüttung aus
Kapitaleinlagereserven
von CHF 0.55 pro Aktie
vorgeschlagen

Der Ausbau des Swiss Medical Networks wurde mit der erfolgreichen Integration der Clinique Générale-Beaulieu Ende 2016 fortgeführt. Das multidisziplinäre Spital in Genf ist auf Orthopädie, generelle Chirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe spezialisiert. Mit seinen 477 Angestellten sowie 571 Belegärzten erzielte die Clinique Générale-Beaulieu im Jahr 2016 einen Umsatz von CHF 83.4 Mio. sowie einen EBITDAR in der Höhe von CHF 15.7 Mio. Mittlerweile besteht das Netzwerk aus 15 Spitälern, einem nahestehenden Spital und einer Klinik, mit total 988 verfügbaren Betten, 1'782 Belegärzte und 2'948 Mitarbeitenden.

Das Swiss Medical Network hat durch die Senkung der Grundtarife einen entscheidenden Beitrag zur Begrenzung der Gesundheitskosten in der Schweiz geleistet. Eine Fallpauschale in Höhe von CHF 9'050 wurde für alle Listenspitäler des Swiss Medical Network im März 2016 eingeführt. Per 1. Januar 2017 wurde die Fallpauschale weiter auf CHF 8'930 reduziert. Diese Tarife liegen deutlich unterhalb des Benchmarks der Versicherer (HSK und Tarifsuisse, jeweils bei ca. CHF 9'500) und rund 10% unterhalb jener von öffentlichen Spitälern (über CHF 10'000).

Hotels der Victoria-Jungfrau Collection gewinnen Marktanteile

Trotz eines Rückgangs der Tourismusaktivitäten in der Schweiz erzielten die Luxus-hotels der Victoria-Jungfrau Collection bessere Umsätze. Der Nettoumsatz stieg von CHF 58.9 Mio. im Jahr 2015 auf CHF 60.7 Mio. in 2016. Das Palace Luzern wird von der Gruppe betrieben, ist jedoch nicht weiter konsolidiert, da zum 1. Januar 2016 eine neue Managementvertrags-Struktur eingeführt wurde. Die Anzahl der Übernachtungen blieb konstant bei ca. 169'000 und der durchschnittliche Zimmerpreis stieg von CHF 366 im Vorjahr auf CHF 372 im Berichtszeitraum (drei vollkonsolidierte Hotels). Zudem trugen Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen zur Rentabilität bei, sodass die EBITAR-Marge ein Niveau von 20.1% erreichte. Am 1. Dezember 2016 akquirierte die Victoria-Jungfrau Collection den Betrieb des Hotel Crans Ambassador, ein Luxus-Sportresort in Crans-Montana (Kanton Wallis), womit das Portfolio um ein fünftes Haus erweitert wurde. Das Hotel Crans Ambassador verfügt über 56 Zimmer und beschäftigt 60 Angestellte.

Immobilien in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie übersteigen Marktwert von CHF 1 Mia.

Die Mieteinnahmen im Immobiliensegment, bestehend aus Immobilien in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie, beliefen sich auf CHF 51.2 Mio. (2015: CHF 36.4 Mio.) Der EBITDAR stieg deutlich auf CHF 42.4 Mio. an (2015: CHF 32.5 Mio.). Diese Zahlen reflektieren konzerninterne Transaktionen mit den Spital- und Hotelsegmenten von AEVIS VICTORIA. Mit dem Kauf eines Bürogebäudes in Echandens und der Akquisition dreier Gebäude in Genf, in Zusammenhang mit der Integration von Générale Beaulieu, vergrösserte sich das Immobilienportfolio auf 44 Liegenschaften an 17 Standorten. Dies entspricht einer Mietfläche von 193'880 m² mit einem Marktwert von CHF 1'148.3 Mio.

Während in der Clinique de Valère in Sion ein umfangreiches Modernisierungsprogramm abgeschlossen wurde, sind weitere gezielte Investitionen in der Clinique Général in Freiburg, der Clinique Montchoisi in Lausanne, der Clinica Ars Medica in Gravesano, der Privatklinik Lindberg in Winterthur sowie der Privatklinik Bethanien in Zürich getätigt worden. In der Privatklinik Villa im Park in Rothrist wird im Frühjahr 2017 der Bau eines neuen Gebäudes beginnen. Nach dessen Fertigstellung wird eine zusätzliche Mietfläche von 2'300 m² mit 30 neuen Zimmern zur Verfügung stehen.

Akquisition von 40%-Anteil an Medgate

Im Januar 2016 wurde die Akquisition von 40% an der Medgate-Gruppe, dem führenden Anbieter von telemedizinischen Dienstleistungen in der Schweiz, abgeschlossen. Seit Juli 2016 hält AEVIS VICTORIA einen Anteil an der börsenkotierten LifeWatch AG, einem führenden Entwickler und Anbieter medizinischer Lösungen sowie ferndiagnostischer Beobachtungsdienstleistungen im digitalen Gesundheitsmarkt. Nach dem Kauf eines 4.6%-Anteils im Rahmen von LifeWatches Bezugsrechtsangebots wurde die Beteiligung später im Jahr 2016 auf 11.99% erhöht.

Öffentliches Übernahmeangebot für LifeWatch

Anfang 2017 hat AEVIS VICTORIA ein öffentliches Übernahmeangebot für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien von LifeWatch mit einem Angebotszeitraum vom 7. März 2017 bis zum 10. April 2017 lanciert. LifeWatch-Aktionäre können zwischen einem Umtauschangebot und einer Baralternative wählen. Für jede LifeWatch-Namenaktie werden 0.1818 AEVIS VICTORIA-Namenaktien angeboten. Alternativ bietet AEVIS VICTORIA eine Barzahlung von CHF 10.00 pro LifeWatch-Namenaktie an.

AEVIS VICTORIA verfügt nachweislich über Erfolge in der Transformation und dem Ausbau von Unternehmen im Gesundheitssektor

Bei einem erfolgreichen Abschluss seines Angebots beabsichtigt AEVIS VICTORIA, die Wachstumsstrategie von LifeWatch konsequent fortzusetzen. AEVIS VICTORIA ist überzeugt, dass LifeWatch von der Unterstützung eines Ankeraktionärs mit einer starken Präsenz im Gesundheitssektor profitieren würde. AEVIS VICTORIA wäre in der Lage, eine langfristige Vision und die erforderlichen finanziellen Mittel zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells einzubringen. AEVIS VICTORIA verfügt über eine nachgewiesene Erfolgsbilanz in der Transformation und dem Ausbau von Unternehmen im Gesundheitswesen. LifeWatch würde von dieser umfassenden Erfahrung profitieren.

Am 9. März 2017 hat ein Ausschuss des Verwaltungsrats von LifeWatch empfohlen, das Angebot von AEVIS VICTORIA abzulehnen. Nach Auffassung des Ausschusses ist das Angebot von AEVIS VICTORIA nicht im besten Interesse von LifeWatch und seiner Aktionäre, da es nicht den vermeintlich wahren Wert des Unternehmens widerspiegeln würde. Der Ausschuss wird alternative Angebote einholen und hat eine Investmentbank mit der Unterstützung in diesem Prozess beauftragt. AEVIS VICTORIA betrachtet die Handhabung dieses Prozess seitens des Ausschusses und des LifeWatch-Managements mit Sorge. AEVIS VICTORIA wird abwarten und beobachten, wie sich die Transaktion entwickelt und zur gegebenen Zeit die notwendigen Massnahmen treffen, um im besten Interessen seiner Aktionäre zu handeln.

Andere Aktivitäten

AEVIS VICTORIA investiert in mehrere andere Unternehmen, die in Zusammenhang mit der Wertschöpfungskette ihrer Hauptaktivitäten stehen. Die Ambulanz-einheit in Genf wurde Ende September 2016 zu Swiss Ambulance Rescue umfirmiert. Während NESSENS Präventivmedizin-Zentren bereits in Genolier, Lausanne, Lugano sowie demnächst auch in Zürich in Betrieb sind, werden NESSENS Better-Aging Medspa-Programme in Interlaken und Genf angeboten. Erstmals werden die Anti-Aging-Kosmetika von NESSENS auch in einem eigenen Online-shop verkauft, der sich an eine internationale Käuferschaft richtet. Zudem bietet die Nescens Clinique de Genolier eine einzigartige Kombination aus Hoteldienstleistungen und medizinischer Versorgung an.

Genehmigtes Kapital für potenzielle Akquisitionen

Der Verwaltungsrat ist dazu autorisiert, durch die Ausgabe von 7.1 Mio. neuen Aktien das Aktienkapital bis spätestens zum 28. Juni 2017 um einen Nennbetrag von maximal CHF 35.5 Mio. zu erhöhen, mit dem Ziel potenzielle Akquisitionen zu finanzieren. Dies würde auch die potenzielle Übernahme von LifeWatch umfassen.

Erfolgreiche Ausgabe von Anleihen

AEVIS VICTORIA war erneut am Kapitalmarkt aktiv und profitierte von den günstigen Refinanzierungskonditionen. Im Mai 2016 emittierte das Unternehmen erfolgreich eine neue Obligationenanleihe über CHF 150 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Coupon von 2.5%. Die Anleihe diente insbesondere der Refinanzierung der CHF 80 Mio. 4.25%-Anleihe AEV12, welche am 3. August 2016 auslief. Eine weitere Anleihe über CHF 130 Mio. mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einem Coupon von 2.0% wurde am 20. September 2016 ausgegeben. Aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Investoren wurde diese nachträglich auf CHF 145 Mio. erhöht.

Aufnahme in Swiss Performance Index

Da der Anteil der handelbaren Aktien (Free Float) infolge der vollständigen Integration der Victoria-Jungfrau Collection die Schwelle von 20% überschritten hat, wurden die Namenaktien von AEVIS VICTORIA Ende Juli 2016 in den Swiss Performance Index (SPI) aufgenommen. Zudem sind sie seit dem 19. September 2016 im SXI Life Science Index (SLIFE) und im SXI Bio+Medtech Index (SBIOM) vertreten.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die AEVIS VICTORIA SA mit einem Gesamtumsatz von mehr als CHF 700 Mio. auf Basis eines unveränderten, über einen 12-Monats-Zeitraum konsolidierten Portfolios. Ohne Akquisitionen erwartet AEVIS VICTORIA einen EBITDA von über CHF 100 Mio.

Wir danken unseren Kunden und Partnern für die erfreuliche Entwicklung unserer Zusammenarbeit, unseren Aktionären für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitenden und Ärzten für ihre gute Arbeit und ihr Engagement.

Freiburg, 24. März 2017

Christian Wenger
Verwaltungsratspräsident

Antoine Hubert
Delegierter des Verwaltungsrats



Zweitgrösstes Netzwerk privater Spitäler in der Schweiz



Swiss Medical Network – Kennzahlen 2016

Mit der Akquisition und Integration des Spitals Générale-Beaulieu in Genf im letzten Quartal 2016 setzte das Netzwerk seinen Wachstumspfad fort. Mit einem Umsatz von CHF 521.0 Mio., gegenüber CHF 482.8 Mio. im Vorjahr, wurde ein Wachstum von 7.9% erzielt.

AARGAU

- I Privatklinik Villa im Park

BASEL

- I Schmerzlinik Basel

FREIBURG

- I Clinique Générale

GENF

- I Clinique Générale-Beaulieu
- I Centre Médical des Eaux-Vives

NEUENBURG

- I Clinique Montbrillant
- I Hôpital de la Providence

SOLOTHURN

- I Privatklinik Obach

TESSIN

- I Clinica Sant'Anna
- I Clinica Ars Medica

WALLIS

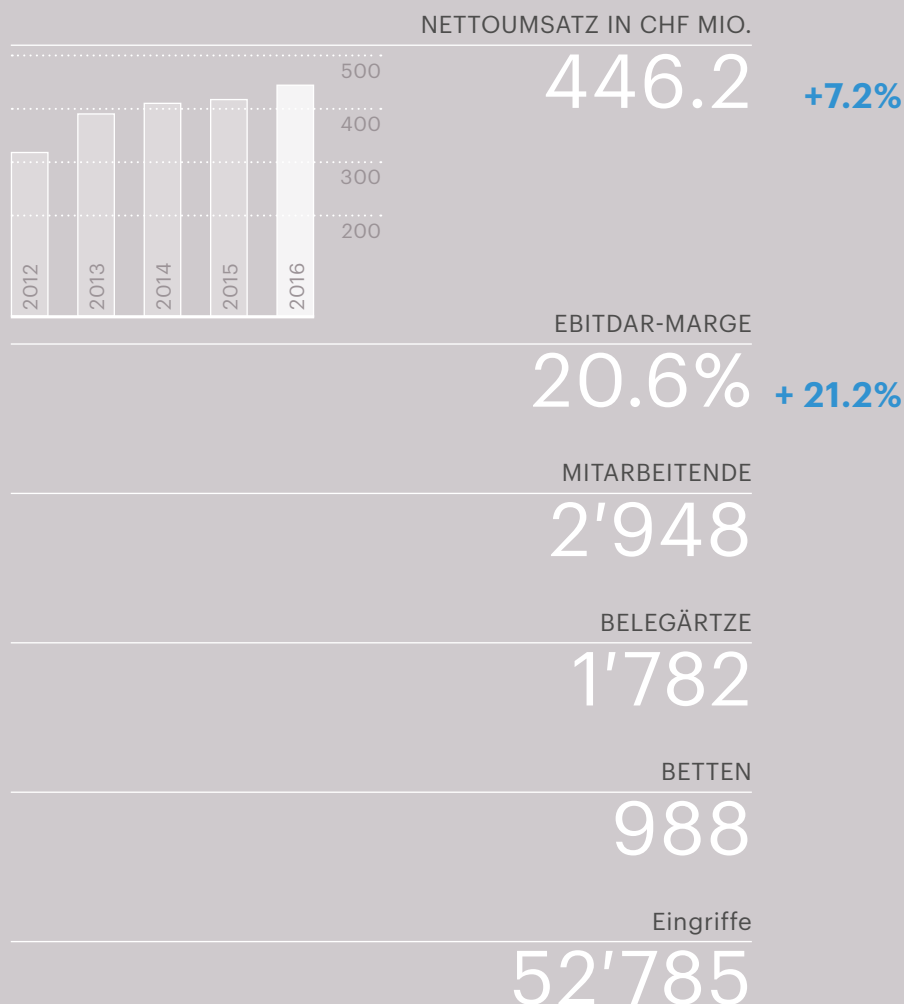
- I Clinique de Valère

WAADT

- I Clinique de Genolier
- I Clinique de Montchoisi
- I Clinique Valmont

ZÜRICH

- I Privatklinik Bethanien
- I Privatklinik Lindberg
- I Pyramide am See



Swiss Medical Network – Profil

Das Swiss Medical Network wurde 2002 gegründet und ist eine führende Gruppe privater Kliniken in der Schweiz. Seine in allen drei Sprachregionen präsenten Spitäler bieten erstklassige Behandlung, Pflege und Betreuung für Patienten aus der Schweiz und aus dem Ausland.

Alle Spitäler des Swiss Medical Network sind bekannt für die Qualität ihrer Dienstleistungen, ihre hervorragenden medizinischen Einrichtungen und für ihre erstklassige Hotellerie sowie ein angenehmes Ambiente. Mit hochmoderner Medizintechnik und umfassender Fachkompetenz bieten die Spitäler des Swiss Medical Network eine zuverlässige medizinische Versorgung auf höchstem Niveau an, bei welcher Komfort und das Wohlbefinden des Patienten in den Mittelpunkt gestellt sind.

Durch die Akquisition und Restrukturierung weiterer Spitäler setzt das Swiss Medical Network seine Expansion und den Ausbau des schweizweiten Netzwerkes fort. Das Netzwerk umfasst mittlerweile 16 private Einrichtungen und ein nahestehendes Spital in der Schweiz, mit 1'782 Belegärzten und 2'948 Angestellte. Das Swiss Medical Network ist zudem mit der Klinik Pyramide am See AG verbunden, welche ein Spital im Kanton Zürich betreibt.

Mit dem ersten zertifizierten Brustzentrum in der Westschweiz, einer Schmerzklinik in Basel, Expertise und High-Tech-Ausrüstung im Onkologiebereich sowie anerkannten Entbindungsstationen ist die medizinische Kompetenz der Spitäler des Swiss Medical Network über die schweizerischen Grenzen hinweg bekannt.

Die Swiss Medical Network SA ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft von AEVIS VICTORIA SA.

www.swissmedical.net

Swiss Medical Network erzielt EBITDAR-Wachstum von 29.8%

Das Swiss Medical Network erzielte einen Umsatz von CHF 521.0 Mio. im Vergleich zu CHF 482.8 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Wachstum von 7.9%. Das organische Wachstum ohne Akquisitionen betrug 4.3%. Das Ausschöpfen von Synergien und Effizienzsteigerungen trugen zu einem verbesserten EBITDAR von CHF 91.9 Mio., entsprechend einer EBITDAR-Marge von 20.6%, bei. Die Expansion des Netzwerks wurde durch die Akquisition und Integration der Clinique Générale-Beaulieu in Genf im letzten Quartal 2016 fortgesetzt. Das Swiss Medical Network besteht aus 15 Spitälern, einem nahestehenden Spital und einer Klinik und ist in 10 Kantonen vertreten.

Wachstum geht weiter und Umsatz erreicht ein Rekordniveau

Trotz niedrigerer DRG- und TARMED-Tarife für die Inlandsaktivitäten des Swiss Medical Network führte ein markanter Anstieg der Patientenzahlen zu einem Rekordumsatz. Gegenüber dem Vorjahr erholte sich der Gesundheitstourismus und stieg um fast 10% an. Insgesamt wuchs der Umsatz einschliesslich der Residenz Nescens Clinique de Genolier um 7.9% von CHF 482.8 Mio. auf CHF 521.0 Mio. an. Der Nettoumsatz (ohne Arzthonorare) betrug CHF 446.2 Mio. (2015: CHF 416.1 Mio.).

Operationelle Exzellenz auf der ganzen Linie

Alle Spitäler ausser der Privatklinik Lindberg befinden sich in der Optimierungsphase ihres Geschäfts und tragen somit zu den positiven Ergebnissen bei. Weitere operationelle Verbesserungen in Verbindung mit der Ausschöpfung von Synergien führten zu einem verbesserten EBITDAR von CHF 91.9 Mio. (2015: CHF 70.9 Mio.) und einer entsprechend soliden EBITDAR-Marge von 20.6% (2015: 17.0%). Wieder einmal erwiesen sich die eingeleiteten und umgesetzten Massnahmen als wirksam. Die beträchtliche Steigerung der operativen Rentabilität führte erstmalig zu einer Marge von über 20%.

Erfolgreiche Integration von Clinique Générale-Beaulieu in Genf

Am 13. September 2016 lancierte Swiss Medical Network ein Übernahmeangebot für sämtliche Aktien der Générale Beaulieu Holding SA, wobei sich der angebotene Preis pro Aktie der Générale Beaulieu Holding SA auf CHF 25'000 belief. Am 31. Dezember 2016 hielt Swiss Medical Network SA 67.99% der Générale Beaulieu Holding SA. Die Société coopérative médicale de Beaulieu, welche 28.7% der Générale Beaulieu Holding SA besitzt, kann bis Ende 2017 entweder ihre Anteile entsprechend den Konditionen des Angebots verkaufen oder als Aktionär neben dem Swiss Medical Network verbleiben. Die Générale Beaulieu Holding SA ist seit dem 1. November 2016 unter Swiss Medical Network konsolidiert.

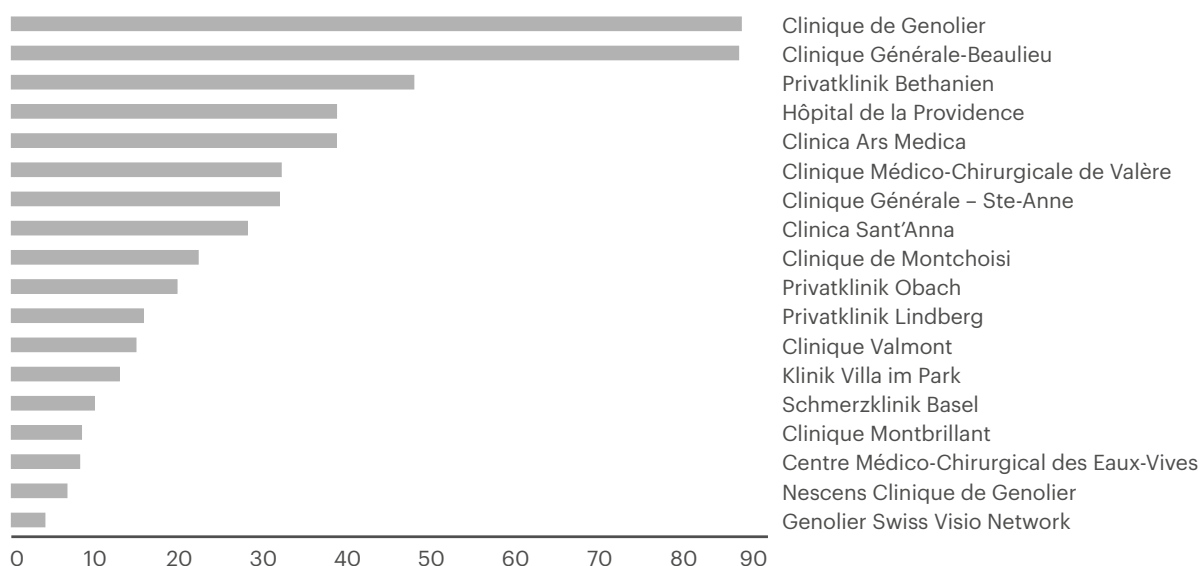
Die im Jahr 1899 gegründete Clinique Générale-Beaulieu ist ein multidisziplinäres Privatspital, welches auf die Bereiche Orthopädie, allgemeine Chirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe spezialisiert ist. Darüber hinaus verfügt das Spital über ein Radiologieinstitut, ein Institut für Nuklearmedizin und ein Zentrum für Physiotherapie und funktionelle Rehabilitation. Die Spitalgebäude, welche mittlerweile in Besitz der Gruppe sind, befinden sich an idealer Lage im Herzen des Wohngebiets Champel in Genf mit einer sehr angenehmen natürlichen Umgebung. Das Hauptgebäude des Spitals wurde 1983 erbaut und besitzt eine Gesamtfläche von 18'000 m². Der Standort und die zahlreichen Seitengebäude beherbergen ca. 70 Arztpraxen für sämtliche medizinischen Spezialisierungen.

Organisches Wachstum
ohne Akquisitionen von
4.3%

Die Clinique Générale-Beaulieu beschäftigt 477 Mitarbeitende und arbeitet mit 571 Belegärzten zusammen. Mit einem Umsatz von CHF 83.4 Mio. ist die Clinique Générale-Beaulieu heute das zweitgrösste Spital im Portfolio des Swiss Medical Network, nach der Clinique de Genolier und vor der Privatklinik Bethanien.

Nach der Integration der Clinique Générale-Beaulieu umfasst das Portfolio nun 15 Spitäler, ein nahestehendes Spital sowie eine Klinik, mit total 988 verfügbaren Betten, 1'782 Belegärzten und 2'948 Mitarbeitenden. Das Swiss Medical Network verfügt über einen beachtlichen Erfolgsausweis im Bereich der Übernahme und Sanierung von privaten Spitälern. Diese „Buy & Build“-Strategie wird in den nächsten Jahren fortgesetzt, da sich die Gruppe auf dem Weg befindet, ihr mittelfristiges Ziel von 20-25 Spitälern in einer Mehrheit der Schweizer Kantone zu erreichen. Die aktuelle Akquisitions-Pipeline sieht vielversprechend aus und es wird erwartet, dass Swiss Medical Network weitere Akquisitionen vornehmen wird, um sein einzigartiges Netzwerk medizinischer Expertise in den kommenden Monaten zu erweitern.

Nettoumsatz in CHF Mio.



Attraktiver Partner für Belegärzte

Die Anzahl an Belegärzten ist weiter gewachsen. Die zugrunde liegende Attraktivität der Spitäler des Netzwerks motivierte 76 neue Ärzte dazu, sich der Gruppe anzuschliessen. Die Möglichkeit, hochmoderne Medizin in sehr gut ausgestatteten Spitälern mit unternehmerischem Ansatz sowie in einer einladenden Umgebung zu praktizieren, macht die Spitäler des Swiss Medical Network zu einem einzigartigen Arbeitsplatz. Während des vergangenen Jahres haben die Ärzte des Netzwerks fast 53'000 Eingriffe durchgeführt und mehr als 2'500 Geburten begleitet. Eine Umfrage von ANQ, dem Schweizer Verband für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken, zeigte eine sehr hohe Patientenzufriedenheit in den Spitälern des Swiss Medical Network.

**1'782 Belegärzte und
2'948 Mitarbeitende**

Darüber hinaus wurde die Einrichtung von Kompetenzzentren und der Aufbau von regionalen Plattformen im Berichtszeitraum vorangetrieben. Das Ziel des Netzwerks, das Spezialisierungsniveau und die Qualität kontinuierlich zu erhöhen, wird durch Investitionen in hochmoderne Medizintechnik und Infrastruktur, einschliesslich hochqualitativer Leistungen im Bereich Gastronomie, gefördert. In der Clinique de Genolier verhilft ein neuer Katheterisationsraum, welcher mit einer neuen kardiovaskulären, technischen Plattform ausgestattet ist, dem Spital zu Spitzenniveau. Die Einrichtung des „Gyne Centro Ticino“ und die Installation eines Spektralcomputertomographiegeräts in der Clinica Sant'Anna (erst das zweite in der Schweiz, wobei sich das andere in der Clinique de Genolier befindet) erweiterte das Angebot des Spitals. In der Privatklinik Bethanien hat die Einrichtung einer neuen Neurochirurgiepraxis die Expertise des Spitals in diesem wachsenden Feld weiter verstärkt.

Proaktive Massnahmen zur Begrenzung der Gesundheitskosten

Niedrigste Fallpauschale von CHF 8'930

Durch die weitere Intensivierung der bereits in den letzten Jahren getätigten Anstrengungen hat das Swiss Medical Network einen weiteren wichtigen Schritt zur Senkung seiner Fallpauschalen gemacht. Seit März 2016 gilt eine einheitliche Fallpauschale für alle Listenspitäler der Gruppe. Als direkte Folge der gesteigerten Effizienz der Spitalgruppe im Berichtsjahr wurden die Fallpauschalen per 1. Januar 2017 zusätzlich um CHF 100 gesenkt. Diese Basissätze sind substantiell niedriger als die Benchmarks der Versicherer (HSK und Tarifsuisse, beide ungefähr CHF 9'500) und liegen rund 10% unter denen der öffentlichen Spitäler (über CHF 10'000). Swiss Medical Network hält an seiner Absicht fest, seine Effizienz weiter zu verbessern und die Gewinne an Versicherte weiterzugeben und gleichzeitig Gewinnmargen zu generieren, die Investitionen in Infrastruktur und Personal ermöglichen. Die Fähigkeit des Swiss Medical Network zur Senkung seiner Pauschaltarife ist ein entscheidender Beitrag zur Begrenzung der Gesundheitskosten in der Schweiz und unterstreicht die Bedeutung gut geführter, kostenbewusster privater Gesundheitsdienstleister.

Einsatz für die privaten Anbieter

Die Bedeutung der Gruppe als Schlüsselpartner wird durch das Vorhandensein von mehrjährigen Tarifverträgen mit allen grossen Versicherungsgesellschaften für alle Spitäler des Netzwerks hervorgehoben. Swiss Medical Network folgt dabei einem flexiblen Geschäftsmodell, welches Vertragsspitäler mit Listenspitälern kombiniert. Im Bereich der Vertragsspitäler kann der Versicherungsschutz für die aufgelisteten Spezialgebiete verhandelt werden, wobei die Spitäler ein Gesundheitspartner für die Behörden bleiben. Im Bereich der Listenspitäler kann ein Spital den Versicherungsschutz für nicht aufgelistete Spezialitäten verhandeln. Das Swiss Medical Network setzt sich für gleiche Behandlung in privaten und öffentlichen Spitälern ein. Patienten müssen eine reale freie Wahl bei der Bestimmung ihres Gesundheitsdienstleisters oder Arztes haben und jede Einrichtung sollte zum Erhalt des Sockelbeitrags berechtigt sein. Andererseits werden Volumenquoten für Dienstleistungen oder andere Einschränkungen (medizinische Materialien) künftig abgelehnt.

KANTON	SPITAL	MITARBEITENDE	BELEGÄRZTE	VERFÜGBARE BETTEN
Vertragsspitäler				
Waadt	Clinique de Genolier	302	137	112
Waadt	Clinique de Montchoisi	99	120	22
Waadt	Clinique Valmont	122	6	59
Zürich	Privatklinik Bethanien	250	257	96
Zürich	Privatklinik Lindberg	200	89	73
Zürich	Pyramide am See*	115	125	40
Listenspitäler				
Neuenburg	Clinique Montbrillant	60	97**	26
Neuenburg	Hôpital de la Providence	240	97**	59
Freiburg	Clinique Générale	150	77	66
Genf	Clinique Générale-Beaulieu	477	571	131
Wallis	Clinique de Valère	158	52	46
Solothurn	Privatklinik Obach	120	40	54
Aargau	Privatklinik Villa im Park	90	42	39
Basel	Schmerzklinik Basel	70	31	15
Tessin	Clinica Sant'Anna	173	70	80
Tessin	Clinica Ars Medica	176	44	70
Klinik				
Genf	Centre Médical des Eaux-Vives	29	24	0
Total		2'948***	1'782	988

* Nahestehendes Spital

** Alle im Hôpital de la Providence akkreditierten Ärzte sind auch in der Clinique Montbrillant akkreditiert

*** Inklusive der Mitarbeitenden der zentralen Dienste der Gruppe

Ausblick 2017

Die Entwicklung des Swiss Medical Network und die weitere Integration von Spitälern wird fortgesetzt, da die Pipeline vielversprechend aussieht. Die Rekrutierung neuer Fachärzte ist eine der obersten Prioritäten des Swiss Medical Network. Neue Kooperationsplattformen und Exzellenzzentren werden aufgebaut, um den Austausch von Wissen, Ressourcen und Technologie zu fördern und somit das medizinische Ergebnis für jeden Patienten zu optimieren. Der Fokus auf Kostensenkungen, die Nutzung von Synergien und Effizienzgewinne werden sich positiv auf die Rentabilität auswirken. Das Swiss Medical Network wird weiter auf Bundes- und Kantonsebene aktiv sein, um einen unvoreingenommenen Wettbewerb zum Nutzen des Patienten und ein effizienteres Gesundheitssystem zu fördern. Das Swiss Medical Network hat das Bestreben, ein bevorzugter Partner für öffentliche Einrichtungen, die Versicherungsbranche und sämtliche Stakeholder im medizinischen Sektor in der Schweiz zu werden.

Rekrutierung von Ärzten
von hoher Bedeutung

Raymond Loretan
Verwaltungsratspräsident

Beat Röthlisberger
CEO



Luxushotels an einzigartigen Lagen in der Schweiz



Victoria-Jungfrau Collection – Kennzahlen 2016

Der Nettoumsatz der vollkonsolidierten Hotels erreichte CHF 60.7 Mio. Diese Entwicklung basiert auf einem gut diversifizierten Kundenportfolio, welches sich in Zeiten schnell ändernder Reiseziele erneut als vorteilhaft erwies.

ZÜRICH

| Eden au Lac

LUZERN

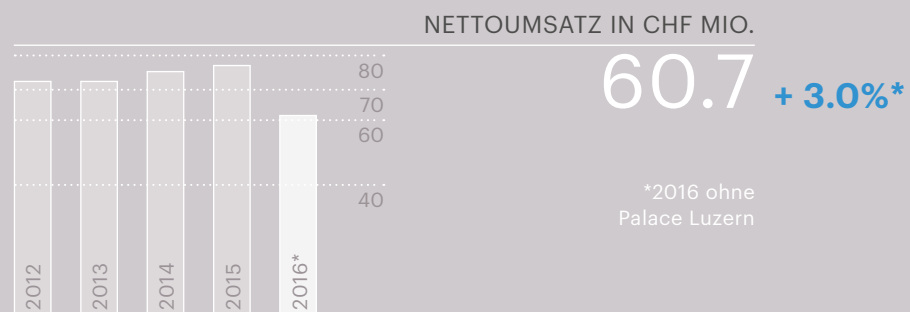
| Palace Luzern

BERN

| Victoria-Jungfrau
Grand Hotel & SPA
| Bellvue Palace

WALLIS

| Crans Ambassador



EBITDAR-MARGE

20.1%

MITARBEITENDE

575

ÜBERNACHTUNGEN

169'000

ZIMMER

587

Ø ZIMMERPREIS

372

Victoria-Jungfrau Collection – Profil

Die Victoria-Jungfrau Collection ist eine kleine, exklusive Hotelgruppe mit einem einzigartigen Portfolio bestehend aus luxuriösen 5-Sterne-Hotels mit langjähriger Tradition. Das Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken und das Palace Luzern am Ufer des Vierwaldstätter Sees als Teil der Victoria-Jungfrau Collection wurden im November 2005 durch das Eden au Lac in Zürich und im Januar 2007 durch das renommierten Bellevue Palace in Bern ergänzt. Als neuestes Hotel wurde zudem das Crans Ambassador Hotel in Crans-Montana in die Collection aufgenommen.

Obwohl alle Hotels individuell betrieben werden, ist ihnen ihre Hingabe zu persönlicher Gastfreundschaft und hochqualitativem Service gemein. Die historischen Etablissements mit Schweizer Tradition bieten ihren Gästen luxuriöse Unterkunft, Gourmetküche, Wellness und moderne Infrastruktur. Die Victoria-Jungfrau Collection zählt jährlich rund 169'000 Übernachtungen.

AEVIS VICTORIA ist 100%-ige Eigentümerin der Luxushotelgruppe mit Sitz in Interlaken.

www.vjc.ch

Gute Performance in anspruchsvollem Marktumfeld

Die Angebote der fünf Luxushotels der Victoria-Jungfrau Collection – dem Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken, dem Eden au Lac in Zürich, dem Bellevue Palace in Bern und dem Palace in Luzern, sowie dem neuintegrierten Crans Ambassador in Crans-Montana – wurden 2016 gut nachgefragt. Der Nettoumsatz der fünf Hotels (12 Monate konsolidiert für drei Hotels, ein Monat konsolidiert für das Crans Ambassador, Managementgebühr für das Palace in Luzern) erreichte CHF 60.7 Mio. Diese Entwicklung basiert auf einem gut diversifizierten Kundenportfolio, welches sich in Zeiten schnell ändernder Reiseziele erneut als vorteilhaft erwies. Die Managementgebühr für das Palace in Luzern, Effizienzzuwächse sowie Kosteneinsparungen trugen zur Rentabilität bzw. einer EBITDAR-Marge von 20.1% bei.

EBITDAR steigt auf
CHF 12.2 Mio.

Umsatz steigt trotz Rückgang der Tourismusaktivitäten in der Schweiz

Die Tourismusindustrie in der Schweiz wurde durch die Angst vor weiteren Terroranschlägen in Europa sowie dem starken Schweizer Franken, der weiterhin eine Herausforderung ist, beeinträchtigt. Im Allgemeinen sank die Anzahl der Reisenden erneut. Dennoch gelang es den Luxushotels der Victoria-Jungfrau Collection diesen Negativtrend auszugleichen und eine gute Entwicklung während des Berichtszeitraums zu erzielen. Insbesondere das Bellevue Palace in Bern verzeichnete ein solides Umsatzwachstum, während die Luxushotels der Gruppe in Interlaken und Zürich Umsätze auf Vorjahresniveau verbuchten. Einer der Höhepunkte des Berichtsjahres war das Wachstum des Nettoumsatzes von CHF 58.9 Mio. in 2015 auf CHF 60.7 Mio. Das Palace Luzern wird von der Gruppe betrieben, ist jedoch nicht weiter konsolidiert, da zum 1. Januar 2016 eine neue Managementvertrags-Struktur eingeführt wurde. Die Anzahl der Übernachtungen blieb konstant bei rund 169'000 und der durchschnittliche Zimmerpreis stieg von CHF 366 vor einem Jahr auf CHF 372 im Berichtszeitraum (drei vollkonsolidierte Hotels).

Zusätzliche Effizienzgewinne

Im Jahr 2016 konnte die Produktivität weiter erhöht werden. Neben dem gesteigerten Umsatz und der Managementgebühr für den Betrieb des Palace Luzern trugen Effizienzzuwächse und die Ausschöpfung von Synergien innerhalb der Gruppe zu einem EBITDAR von CHF 12.2 Mio. bei. Dies entspricht einer EBITDAR-Marge von 20.1%. Für das aktuelle Geschäftsjahr werden weitere Verbesserungen erwartet. Die Energiekosten, welchen einen beträchtlichen Anteil der Kostenstruktur eines Hotels ausmachen, werden infolge eines gruppenweiten Elektrizitäts-Beschaffungsplans weiter sinken.

Wesentliche Zunahme
der Anzahl Gäste aus
den Vereinigten Staaten,
den VAE, Frankreich und
Hongkong

Diversifiziertes Kundenportfolio

Um auf das herausfordernde Marktumfeld zu reagieren, hat das Management seine nationalen und internationalen Vertriebsaktivitäten weiter intensiviert. Obwohl die Victoria-Jungfrau Collection von einer gut diversifizierten Kundenbasis profitiert, sind fortwährende Anstrengungen notwendig, um der schwierigen Marktsituation entgegenzuwirken. Diese Strategie hat sich im Berichtszeitraum bewährt. Der Effekt aus dem Rückgang chinesischer Gäste um 19%, primär ausgelöst durch neue Visumsbestimmungen, sowie die geringere Anzahl Gäste aus Russland und Grossbritannien wurde durch eine wesentliche Zunahme von Gästen aus den Vereinigten Staaten, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), Frankreich und Hongkong ausgeglichen. Mit einem Umsatzanteil von ca. 25% bleibt die Schweiz weiterhin der grösste Markt.

Erfolgreiches Management des Palace Luzern

Das Palace Hotel in Luzern, welches 2015 vom chinesischen Investor Yunfeng Gao gekauft wurde, wird weiterhin von der Victoria-Jungfrau Collection betrieben. Die Zusammenarbeit war in der Berichtsperiode erfolgreich, wie die höhere Belegungsrate sowie die steigende operative Rentabilität untermauert.

Regelmässige Investitionen in Modernisierungsprojekte und die Erweiterung der Dienstleistungen

Modernisierungsprojekte stärken Marktposition

Ein einzigartiges Kundenerlebnis und hervorragender Service sind die Grundbausteine für die Verteidigung der soliden Marktposition, die sich die Victoria-Jungfrau Collection erarbeitet hat. Daher werden regelmässig Investitionen in Modernisierungsprojekte und die Erweiterung der Dienstleistungen vorgenommen. Im Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken, das Vorzeigehotel der Gruppe, wurde das renovierte Restaurant „La Terrasse“ im Frühjahr wiederöffnet. Derweil ist „The Garden“ eine neue Attraktion während den Sommermonaten. Im Oktober 2016 wurde ein neuer Nescens Spa, ein umfassendes Spa mit einzigartigem Spektrum an Dienstleistungen und Better-Aging-Programmen in einem eleganten üppig grünen Setting, eröffnet. Eine Renovierung, einschliesslich der Installation von Klimaanlage in 30 Zimmern, hat begonnen und wird ab nächsten Sommer ein verbessertes Erlebnis, insbesondere während der Sommermonate, sicherstellen. Nach dem Abschluss eines umfassenden Renovierungsprojekts im Bellevue Palace in Bern bieten alle Zimmer nun Komfort auf höchstem Niveau. Es ist vorgesehen, dass das Eden au Lac in Zürich in den nächsten Jahren einer umfassenden Renovierungsphase unterzogen wird, um die existierenden Anlagen grundlegend zu erneuern und das Etablissement zu einer herausragenden Referenz für Stadthotels zu machen. Das geplante Projekt, dessen Freigabe im Laufe des Jahres erwartet wird, durchläuft momentan den Genehmigungsprozess.

Neues Hotel in Crans-Montana in Collection aufgenommen

Am 1. Dezember 2016 akquirierte die Gruppe den Betrieb des Hotel Crans Ambassador, ein Luxusportresort in Crans-Montana (Kanton Wallis). Die Ergebnisse wurden für den Monat Dezember 2016 konsolidiert.

	TOTAL ZIMMER	SUITEN	FLÄCHE (m ²)	MITARBEITENDE
Victoria-Jungfrau Grand Hotel and Spa	224	102	44'269	227
Eden au Lac	50	5	1'419	54
Palace Luzern	129	31	3'337	106
Bellevue Palace	128	25	3'296	128
Crans Ambassador	56	12	10'898	60

Ausblick 2017

Das Produkt Victoria-Jungfrau Collection ist attraktiv und wird von einem breiten Kundenspektrum nachgefragt. Obwohl die Schweizer Tourismusindustrie grossen Herausforderungen ausgesetzt ist, wird erwartet, dass die Hotels Ergebnisse auf dem Niveau des Jahres 2016 erzielen werden. Die diversifizierte Kundenbasis, regelmässige Investitionen in Infrastruktur und Dienstleistungen sowie die Ausnutzung zusätzlichen Synergiepotenzials werden Erfolgsfaktoren bleiben.

Christian Seiler
Verwaltungsratspräsident

Beat Sigg
CEO



Erstklassiges Immobilienportfolio mit
einem Wert von über einer Milliarde CHF



Immobiliensegment – Kennzahlen 2016

Mit der Akquisition eines Bürogebäudes in Echandens und der Integration von drei Gebäuden in Genf in Verbindung mit der Akquisition der Générale Beaulieu Holding vergrösserte sich das Immobilienportfolio in den Bereichen Gesundheitswesen und Hotellerie auf 44 Liegenschaften an 18 Standorten.

AARGAU

| Privatklinik Villa im Park

BERN

| Hotel Victoria-Jungfrau

FREIBURG

| Clinique Générale

GENF

| Clinique Générale-
Beaulieu

NEUENBURG

| Clinique Montbrillant

SOLOTHURN

| Privatklinik Obach

TESSIN

| Clinica Sant'Anna
| Clinica Ars Medica

WALLIS

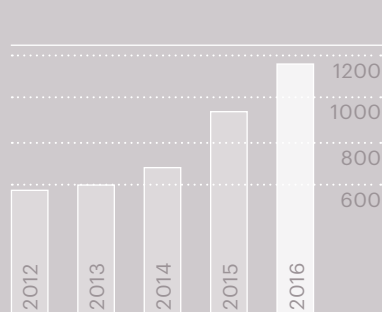
| Clinique de Valère
| Hangar SHP (Air-Glaciers)

WAADT

| Clinique de Genolier
| Clinique de Montchoisi
| Clinique Valmont
| Chocolatière 21

ZÜRICH

| Privatklinik Bethanien
| Privatklinik Lindberg
| Hotel Eden au Lac



MARKTWERT IN CHF MIO.

1'148.3 **+23.2%**

EBITDAR-MARGE

82.8%

IMMOBILIEN

44

STANDORTE

17

MIETFLÄCHE IN M²

193'880

MIETEINNAHMEN IN CHF MIO.

51.2

Swiss Healthcare Properties und Swiss Hospitality Properties

Die Swiss Healthcare Properties AG (SHP I) ist eine 1997 gegründete schweizerische Immobiliengesellschaft. SHP I verfügt über ein Portfolio aus 33 Liegenschaften an guten Lagen mit einem Marktwert von CHF 779.4 Mio. und einer Mietfläche von 133'318 m². Alle Liegenschaften sind vollständig vermietet – primär an die verschiedenen Spitäler des Swiss Medical Network – und wurden im Rahmen des Aufbaus der Gruppe erworben oder gebaut. Die Immobilien von SHP I verfügen über ein Entwicklungspotenzial von 35'000 m². SHP I verfolgt eine „Buy/Build & Hold“-Strategie, in deren Rahmen regelmässige Renovierungs- und Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

Die Immobiliengesellschaft engagiert sich langfristig für das Wachstum des Spitalbereichs, strebt jedoch gleichzeitig die Akquisition weiterer Immobilien im Gesundheitsbereich mit zuverlässigen Betreibern ausserhalb des Swiss Medical Network an. SHP I ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft von AEVIS VICTORIA.

Die Générale-Beaulieu Immobilière SA ist Eigentümer der Klinikanlage der Clinique Générale-Beaulieu sowie mehrerer anderer Gebäude im Umkreis des Spitals. Die drei Liegenschaften besitzen eine Mietfläche von 18'900 m² und einen Marktwert von CHF 190.8 Mio.

Swiss Hospitality Properties AG in Interlaken (SHP II) ist Eigentümerin der Gebäude des Hotels Eden au Lac in Zürich und des Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa in Interlaken, sowie sechs kleinerer Nebengebäude in Interlaken. Die acht Liegenschaften besitzen eine Mietfläche von 41'572 m² und einen Marktwert von CHF 163.3 Mio. SHP II ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft von AEVIS VICTORIA.

www.shp.net

Wert des Portfolios übersteigt die Schwelle von CHF 1 Mia.

Das Immobiliensegment setzte seine Expansion im Berichtsjahr fort. Mit der Akquisition eines Bürogebäudes in Echandens und der Integration von drei Bürogebäuden in Genf in Verbindung mit der Akquisition der Générale Beaulieu Holding vergrösserte sich das Immobilienportfolio auf 44 Liegenschaften an 17 Standorten. Die Mieteinnahmen beliefen sich auf CHF 51.2 Mio. (2015: CHF 36.4 Mio.), während der EBITDAR deutlich auf CHF 42.4 Mio. anstieg (2015: CHF 32.5 Mio.), grösstenteils aufgrund konzerninterner Transaktionen mit den Spital- und Hotelsegmenten von AEVIS VICTORIA. Das Portfolio umfasst eine Gesamtmietfläche von 193'880m² und besitzt einen Marktwert von CHF 1'148.3 Mio. Mit 35.2% bleibt der LTV (Loan to Value / Hypothekarschulden im Verhältnis zum Marktwert) weiterhin sehr niedrig. Der durchschnittliche Hypothekenzinssatz belief sich Ende 2016 auf 1.72%.

Das Immobiliensegment der AEVIS VICTORIA besteht aus Immobilien im Bereich Gesundheitswesen und Hotellerie und teilt sich in die Swiss Healthcare Properties SA (SHP I), die Swiss Hospitality Properties SA (SHP II) und die Générale-Beaulieu Immobilière SA auf. SHP I ist Eigentümerin der meisten Spitalgebäude des Swiss Medical Network sowie einiger Nebengebäude der Spitäler, welche als Sprechzimmer und Verwaltungsräume genutzt werden. Derweil besitzt SHP II die Hotelgebäude der Victoria-Jungfrau Collection in Zürich und Interlaken. Die Générale-Beaulieu Immobilière SA ist Eigentümerin der Spitalgebäude der Clinique Générale-Beaulieu sowie einiger anderer Gebäude im Umkreis des Spitals.

NAME	HAUPTZWECK	ORT (KANTON / ANZAHL IMMOBILIEN)	MIETFLÄCHE (M ²)	PARKPLÄTZE
Clinique de Genolier	Multi-spezialisiertes Spital	Genolier (VD / 4)	32'903.7	388
Clinique de Montchoisi	Multi-spezialisiertes Spital	Lausanne (VD)	3'441.0	43
Clinique Valmont	Rehabilitationsspital	Glion-sur-Montreux (VD)	6'733.0	22
Clinique Générale	Multi-spezialisiertes Spital	Freiburg (FR)	6'540.1	
Clinica Ars Medica	Multi-spezialisiertes Spital	Gravesano (TI)	8'075.0	123
Clinica Sant'Anna	Multi-spezialisiertes Spital	Sorengo (TI / 6)	14'508.7	188
Privatklinik Lindberg	Multi-spezialisiertes Spital	Winterthur (ZH / 4)	13'078.6	117
Privatklinik Obach	Multi-spezialisiertes Spital	Solothurn (SO / 2)	5'838.9	92
Clinique de Valère	Multi-spezialisiertes Spital	Sion (VS / 2)	9'565.0	110
Privatklinik Bethanien	Multi-spezialisiertes Spital	Zürich (ZH / 5)	18'546.0	210
Klinik Villa im Park	Multi-spezialisiertes Spital	Rothrist (AG / 2)	4'320.0	77
Hangar SHP (Air-Glacières)	Garage	Sion (VS)	2'284.9	14
Clinique Montbrillant	Multi-spezialisiertes Spital	La Chaux-de-Fonds (NE / 2)	5'715.0	59
Chocolatière 21	Büro	Echandens (VD)	1'768.0	53
Clinique Générale-Beaulieu	Multi-spezialisiertes Spital	Genf (GE / 3)	18'990.0	310
Hotel Victoria-Jungfrau	Hotel	Interlaken (BE / 7)	37'120.0	170
Hotel Eden au Lac	Hotel	Zürich (ZH / 1)	4'452.0	18

SHP I besteht aus 33 hochqualitativen Einheiten an 14 Standorten mit einer Mietfläche von 133'318 m², einem Marktwert von CHF 779.4 Mio. und einem zusätzlichen Entwicklungspotenzial von bis zu 35'000 m². Mit der Integration eines Bürogebäudes in Echandens, zwischen Morges und Lausanne gelegen, wurde das Portfolio im Berichtszeitraum um eine Einheit erweitert. Das Gebäude befindet sich auf einem 2'881 m² grossen Grundstück und bietet eine Mietfläche von 1'768 m² mit 53 Parkplätzen. Das Gebäude ist in einem sehr guten Zustand und vollständig vermietet. Swiss Medical Network ist im ersten Stock angesiedelt, wo alle wichtigen Verwaltungsaufgaben des Netzwerks an einem Standort gebündelt werden.

Die Générale-Beaulieu Holding, welche ein Spital in Genf betreibt, wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 2016 von Swiss Medical Network übernommen. Die Transaktion beinhaltet auch den Kauf von drei Gebäuden. Die Liegenschaften bieten eine Mietfläche von 18'990 m² und wiesen Ende 2016 einen Marktwert von CHF 190.8 Mio. auf.

SHP II besteht aus sieben Liegenschaften in Interlaken (dem Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa und sechs kleineren Nebengebäuden) sowie dem Eden au Lac-Gebäude in Zürich. Die Gesamtmietfläche beläuft sich auf 41'572 m² und das Portfolio hat einen Marktwert von CHF 163.3 Mio. Das alte, ungenutzte Gebäude des „Schweizerhof“ in Interlaken wurde abgerissen. Die Freifläche wird landschaftlich gestaltet und die Einkaufsgegend rund um das Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa weiter aufgewertet.

Hochmoderne Spitäler

Ein umfangreiches Modernisierungsprogramm wurde in der Clinique de Valère in Sion abgeschlossen. Der Standard der Patientenzimmer wurde verbessert und neue Suiten und Spitalbereiche geschaffen. Diese umfassende Renovation ermöglicht dem Spital, seine Aktivitäten in den kommenden Jahren weiter voranzutreiben. Gezielte Investitionen wurden zudem in der Clinique Générale in Freiburg, der Clinique Montchoisi in Lausanne, der Clinica Ars Medica in Gravesano, der Privatklinik Lindberg in Winterthur und der Privatklinik Bethanien in Zürich getätigt. Sämtliche Investitionen tragen zu einem aussergewöhnlichen Patientenerlebnis bei und untermauern die einzigartige Positionierung der Spitäler des Swiss Medical Network. Um Energie und Kosten zu sparen, wurden die zentralen Heizregelungssysteme der Clinique de Genolier, der Clinica Ars Medica und der Clinica Sant'Anna aufgerüstet. Der Bau eines neuen Gebäudes in Rothrist für die Privatklinik Villa im Park wird im April 2017 beginnen. Das zusätzliche Gebäude wird eine Mietfläche von 2'300 m² bieten und 30 neue Zimmer mit maximal 56 Betten, 4 Operationssälen und eine Tiefgarage mit über 100 Parkplätzen umfassen. Der Bau wird voraussichtlich bis Ende 2018 dauern.

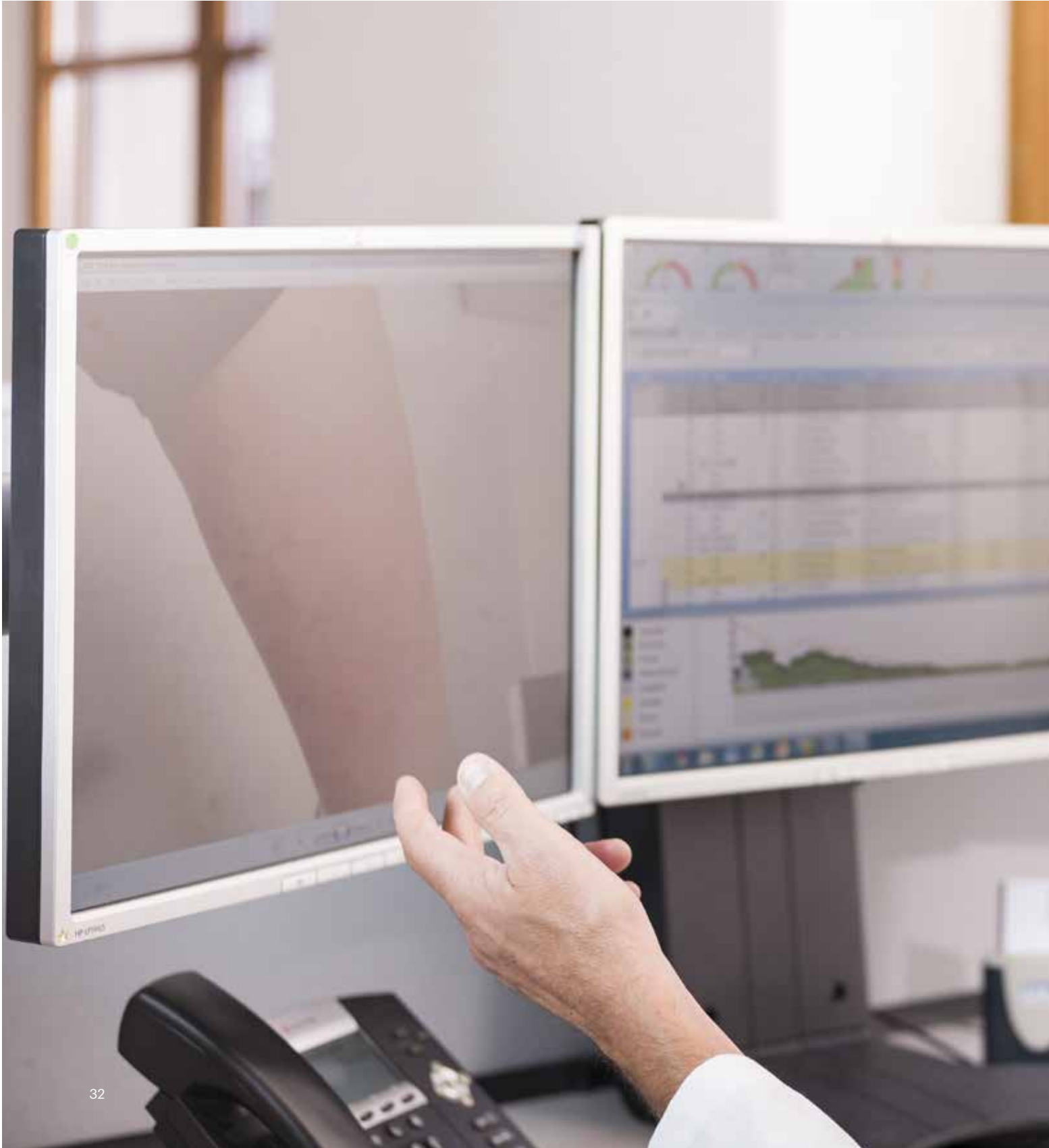
Investitionen in
umweltfreundliche
Technologien

Entwicklungspläne an verschiedenen Standorten

Die Entwicklung der Spitalaktivitaten schafft an vielen Standorten eine Nachfrage nach zusätzlicher Fläche. Um die zukünftig erwartete Nachfrage der Spitäler zu bedienen, werden Pläne entwickelt. Das Grundflachenverhaltnis wird entweder durch die Änderung der Flachenplane oder durch die Suche nach neuen Gebäuden nahe der aktuellen Liegenschaften erhöht. In Zürich besitzt SHP I ein Grundstück mit einer Fläche von 4'623 m² und drei Gebäuden, welche an die Privatklinik Bethanien angrenzen. Es ist geplant die alten Gebäude durch ein neues zu ersetzen, welches 6'000 m² Flächen bietet und von der Privatklinik Bethanien genutzt werden soll. Zudem arbeitet SHP I weiterhin an der Entwicklung eines Grossprojekts in Genolier (zusätzliche 15'000 m² auf dem bestehenden Grundstück) und der Expansion des Spitals in Gravesano (neuer Flächennutzungsplan im Gespräch). Die von der Privatklinik Lindberg eingereichten Pläne zum Bau zusätzlicher 11'000 m² auf dem Grundstück wurden von der Stadt Winterthur und dem Kanton Zürich genehmigt.

Antoine Hubert
Verwaltungsratspräsident

Christoph Syz
CEO



AEVIS VICTORIA investiert in zahlreiche weitere Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette ihrer Hauptsegmente



Übrige Beteiligungen

AEVIS VICTORIA investiert in zahlreiche weitere Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette ihrer Hauptsegmente. Obwohl diese Unternehmungen nur zu einem geringen Anteil zum Gesamtumsatz beitragen, reflektieren sie die Vision der Gruppe, ein integrierter Anbieter im Gesundheitswesen zu werden. Im Januar 2016 akquirierte AEVIS VICTORIA eine 40%-ige Beteiligung an der Medgate Gruppe, dem führenden Anbieter integrierter ambulanter Gesundheitspflege in der Schweiz. Zudem erwarben die AEVIS VICTORIA und ihre Hauptaktionäre 11.99% an der börsenkotierten LifeWatch AG, einem führenden Entwickler und Anbieter von medizinischen Lösungen sowie ferndiagnostischer Monitoringsdienstleistungen im digitalen Gesundheitsmarkt.

Medgate setzt Expansion fort

Medgate ist einer der führenden Anbieter integrierter ambulanter Gesundheitspflege in der Schweiz mit etwa 100 angestellten Ärzten. Das Medgate Telemedizinzentrum in Basel (seit 2000 in Betrieb), die Medgate Health Centers und das Medgate Partner Network arbeiten eng zusammen. Die Zusammenarbeit aus telemedizinischen und medizinischen Zentren sowie externen Spezialisten und Anbietern medizinischer Grundversorgung garantiert eine umfassende, effiziente und hochqualitative Pflege für Patienten. Das Medgate Telemedizinzentrum führt täglich bis zu 5'000 Konsultationen durch. Medgate hat sein Erfolgsmodell internationalisiert und bietet verschiedene telemedizinische Dienstleistungen in Abu Dhabi, in Australien sowie seit 2016 auch auf den Philippinen an. AEVIS VICTORIA hält eine 40%-ige Beteiligung an der Medgate Gruppe, wobei deren Gründer, Andy Fischer und Lorenz Fitzi, weiterhin Hauptaktionäre sind. Medgate setzte seinen Expansionskurs in der Berichtsperiode fort. Neben dem dritten internationalen Absatzmarkt wurde das Geschäft in der Schweiz abermals gestärkt. Nach 10 Jahren wurde die Partnerschaft mit dem Bundesamt für Gesundheit im Bereich Impfungen verlängert und das Telemedizinzentrum wird nach dem Gewinn einer öffentlichen Ausschreibung weiterhin die Impfungs-Hotline für die nächsten fünf Jahre betreiben.

Nescens

Um ausgewählte Exzellenzmerkmale innerhalb des Spital- als auch Hotelsegments zu verbinden und deren Effekt zu verstärken, hat AEVIS VICTORIA die Dachmarke Nescens entwickelt. Diese konzentriert sich auf Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel, das Leben und Altern von Menschen zu verbessern. Nescens basiert auf fünf Säulen: Nescens Vorsorgezentren (verbunden mit ausgewählten Spitälern des Swiss Medical Network), Nescens Better-Aging-Therapien (verbunden mit Victoria-Jungfrau Collection sowie dem La Reserve Hotel & Spa), Nescens Schönheitschirurgie und -medizin (Clinique Nescens – Paris Spontini), Nescens Kosmetik (Laboratoires Genolier) und Nescens Swiss Stem Cell Science.

Swiss Ambulance Rescue

Mit Swiss Ambulance Rescue beabsichtigt AEVIS VICTORIA zu einer potenziellen Konsolidierung des Schweizer Ambulanzbereichs beizutragen, der höchst fragmentiert ist. Die AEVIS VICTORIA SA hält eine 93.4%-ige Beteiligung an der Swiss Ambulance Rescue Genève SA, einem führenden privaten Rettungsdienstbetreiber in Genf. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Rückführungen, Patientennottransport und Spitaltransfer im Raum Genf. Die Firma verfügt über 11 Fahrzeuge und beschäftigt 66 Angestellte.

Öffentliches Übernahmeangebot für LifeWatch

Seit 1993 bietet LifeWatch Gesundheitsdienstleistern umfangreiche Diagnose-dienstleistungen für kardiale Fernbeobachtung. Damit bietet es einen zeitnahen Zugang zu Arrhythmiedaten von Patienten und ermöglicht eine bessere Zusammenarbeit und frühere Intervention bei gesundheitlichen Zwischenfällen.

Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange (LIFE, Valorenummer 1'281'545), internationaler Standard, kotiert. Die AEVIS VICTORIA und ihre Ankeraktionäre halten eine 11.99%-ige Beteiligung an LifeWatch, die im Laufe des Jahres 2016 aufgebaut wurde. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte LifeWatch einen Umsatz von USD 113.8 Mio., einen operativen Verlust von USD 7.7 Mio. und einen Nettoverlust von USD 13.4 Mio.

Nachdem AEVIS VICTORIA am 24. Januar 2017 ein öffentliches Übernahmeangebot für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der LifeWatch AG lanciert hatte, wurde am 20. Februar 2017 der entsprechende Prospekt veröffentlicht. LifeWatch-Aktionären wird wahlweise ein Tauschangebot oder eine Baralternative unterbreitet. Für jede LifeWatch-Namenaktie werden 0.1818 Aktien von AEVIS VICTORIA mit einem Nennwert von CHF 5.00 angeboten. Alternativ bietet AEVIS VICTORIA eine Barzahlung von CHF 10.00 pro LifeWatch-Namenaktie. Das Angebot beginnt am 7. März 2017 und endet am 10. April 2017, 16.00 Uhr MEZ.

Das öffentliche Übernahmeangebot unterliegt verschiedenen Bedingungen inklusive derjenigen, dass AEVIS VICTORIA am Ende der Angebotsperiode 67% der LifeWatch-Namenaktien hält. Nach erfolgreichem Abschluss des Angebots würde LifeWatch als eigenständig geführtes Tochterunternehmen in AEVIS VICTORIA integriert und es AEVIS VICTORIA so ermöglichen, ihre Telemedizin-Aktivitäten nachhaltig zu stärken.

AEVIS VICTORIA beabsichtigt, die Wachstumsstrategie von LifeWatch konsequent fortzusetzen. Zudem ist AEVIS VICTORIA überzeugt, dass LifeWatch von einem Ankeraktionär mit breiter Präsenz im Gesundheitssektor profitieren wird. AEVIS VICTORIA würde in der Lage sein, eine langfristige Vision und die erforderlichen finanziellen Mittel zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells einzubringen. AEVIS VICTORIA verfügt über eine nachgewiesene Erfolgsbilanz in der Transformation und dem Ausbau von Unternehmen im Gesundheitssektor. LifeWatch würde von dieser umfassenden Erfahrung profitieren.

Am 9. März 2017 hat ein Ausschuss des Verwaltungsrats von LifeWatch empfohlen, das Angebot von AEVIS VICTORIA abzulehnen. Entsprechend der Auffassung des Ausschusses sei das Angebot von AEVIS VICTORIA nicht im besten Interesse von LifeWatch und seiner Aktionäre, da es ihrer Meinung nach nicht den vermeintlich wahren Wert des Unternehmens widerspiegeln würde. Der Ausschuss holt alternative Angebote ein und hat eine Investmentbank mit der Unterstützung in diesem Prozess beauftragt. AEVIS VICTORIA betrachtet die Handhabung dieses Prozess seitens des Ausschusses des Verwaltungsrats und des LifeWatch Managements mit Sorge. AEVIS VICTORIA wird abwarten wie sich die Transaktion entwickelt und zur gegebenen Zeit die notwendigen Massnahmen treffen, um in bestem Interessen ihrer Aktionäre zu handeln.

Auszug aus dem Corporate Governance Bericht



Von links nach rechts:
ANTOINE HUBERT, CHRISTIAN WENGER, ANTOINE KOHLER,
RAYMOND LORETAN, CÉDRIC A. GEORGE, MICHEL REYBIER

Operative Gruppenstruktur

Die operative Struktur der AEVIS VICTORIA Gruppe (nachfolgend die „Gruppe“) ist in die folgenden Hauptsegmente gegliedert: Spitäler, Hotels, Immobilien. Die übrigen, kleineren Tochtergesellschaften sind im Bereich Life Sciences (Better aging) und im Ambulanz-Sektor tätig. Jedes Geschäftssegment wird durch ein Executive Committee oder Management Team geführt, welches an den jeweiligen Verwaltungsrat rapportiert.

Die nachstehende nicht-kotierten Unternehmen gehören zur Gruppe

NAME	HAUPTSITZ	AKTIVITÄT	AKTIEN-KAPITAL IN CHF	%
Swiss Medical Network SA	Genolier (VD)	Holding der Privatspitäler	100'000	100.0
Victoria-Jungfrau Collection AG	Interlaken (BE)	Holding der Hotels	200'000	100.0
Swiss Healthcare Properties SA	Freiburg (FR)	Gesundheitsimmobilien	10'000'000	100.0
Swiss Hospitality Properties AG	Interlaken (BE)	Immobilien	200'000	100.0
Patrimonium Healthcare Property Advisors AG	Baar (ZG)	Immobilien Management	100'000	50.0
Swiss Ambulance Rescue Genève SA	Genf (GE)	Ambulanzdienstleistungen	500'000	93.4
Medgate Integrated Care Holding AG	Zug (ZG)	Holding der Telemedizin	2'001'700	40.0
Medgate Holding AG	Zug (ZG)	Holding der Telemedizin	200'000	40.0
NESCENS SA	Genolier (VD)	Better aging	300'000	36.17
Laboratoires Genolier SA	Genolier (VD)	Kosmetik	866'700	84.0
Swiss Stem Cell Science SA	Freiburg (FR)	Stammzellen	100'000	70.0
Société Clinique Spontini SAS	Paris (France)	Schönheitsklinik in Paris	2'000'000 EUR	100.0
Publications de l'économie et de la finance AEF SA	Lausanne (VD)	Verlag	665'000	49.0
Agefi Com SA	Genf (GE)	Verlag (stillstehend)	200'000	49.0
Academy & Finances SA	Genf (GE)	Seminare	250'000	22.5
Publications Financières LSI SA	Genf (GE)	Verlag (stillstehend)	100'000	100.0

Bedeutende Aktionäre

Basierend auf den Informationen, die dem Unternehmen zugestellt wurden, hielten folgende Aktionäre direkt oder indirekt 3% oder mehr des Aktienkapitals:

NAME	31.12.2016 ANZAHL AKTIEN	31.12.2016 %	31.12.2015 ANZAHL AKTIEN	31.12.2015 %
Group Hubert/Reybier/M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments SA*	11'726'172	77.49	11'634'382	77.38
Kuwait Investment Office as agent for the Government of the State of Kuwait	533'312	3.52	533'312	3.55

* Antoine Hubert und Géraldine Reynard-Hubert halten AEVIS Aktien indirekt über M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments S.A. und HR Finance & Participations SA (HRFP). Antoine Hubert und Géraldine Reynard-Hubert halten 100% des Aktienkapitals und der Aktienstimmen von HRFP. HRFP hält 50% des Aktienkapitals und der Aktienstimmen von M.R.S.I. Michel Reybier hält AEVIS Aktien indirekt über M.R.S.I. Medical Research, Services and Investments S.A. und EMER Holding SA (EMER). Michel Reybier hält 100% des Aktienkapitals und der Stimmrechte von EMER. EMER hält 50% des Aktienkapitals und der Stimmrechte von M.R.S.I.

Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat

	AUDIT AND COMPLIANCE COMMITTEE	NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE	STRATEGY AND INVESTMENT COMMITTEE
Christian Wenger	Mitglied		Mitglied
Raymond Loretan			Mitglied
Antoine Hubert			Mitglied
Michel Reybier	Mitglied		Präsident
Antoine Kohler	Präsident	Mitglied	
Cédric A. George		Präsident	Mitglied
Dr Philippe Glasson*			Mitglied

* Vizepräsident des Verwaltungsrats von Swiss Medical Network SA

Stimmrechte und Vertretungsregeln

Alle Aktionäre, die mit ihren Stimmrechten im Aktienbuch eingetragen sind, können an der Generalversammlung teilnehmen und abstimmen. Jede eingetragene Aktie erlaubt es dem Inhaber, mit einer Stimme an der Generalversammlung zu stimmen. In Übereinstimmung mit Artikel 16 der Statuten, kann sich jeder im Aktienbuch eingetragene Aktionär an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, einen anderen Aktionär oder eine Drittpartei vertreten lassen. Aktionäre haben die Möglichkeit, die Unterlagen zur Generalversammlung sowie die Instruktionen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf elektronischem Wege über die Online-Plattform Sherpany zu beziehen bzw. zu erteilen.

Mitwirkungsrechte

Die Einladung zur Generalversammlung muss die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrats sowie die Anträge von Aktionäre, die eine Generalversammlung verlangt haben oder die einen zusätzlichen Antrag gestellt haben, enthalten. In Übereinstimmung mit Artikel 699, Absatz 3 des Schweizer Obligationenrechts, können Aktionäre, die Aktien im Nominalwert von mehr als CHF 1 Million repräsentieren, einen schriftlichen Antrag auf ein zusätzliches Traktandum stellen.

Angebotspflicht bei Kontrollwechsel

Das Unternehmen hat in seinen Statuten keine Bestimmungen über ein opting out oder opting up. Deshalb gelten, in Übereinstimmung mit Artikel 9 der Statuten, wonach beim Überschreiten des Grenzwertes von 33 1/3% ein öffentliches Kaufangebot unterbreitet werden muss, die Bestimmungen gemäss Artikel 32 des Börsengesetzes.

Revisionsstelle

Revisionsstelle von AEVIS VICTORIA SA und des Konzerns ist seit dem 9. Juni 2010 Berney & Associés SA, Genf.

Vergütungen in 2016 – Verwaltungsrat

NAME	POSITION	TOTAL	DAVON IN BAR (IN 1'000 CHF)	DAVON GESPERRTE AKTIEN	VORJAHR
Christian Wenger	Präsident	100.0	75.0	25.0	100.0
Raymond Loretan	Vizepräsident	-	-	-	-
Antoine Hubert	Delegierter	-	-	-	-
Cédric A. George	Mitglied	68.0	54.4	13.6	68.0
Antoine Kohler	Mitglied	93.0	46.5	46.5	93.0
Michel Reybier	Mitglied	50.0	25.0	25.0	50.0

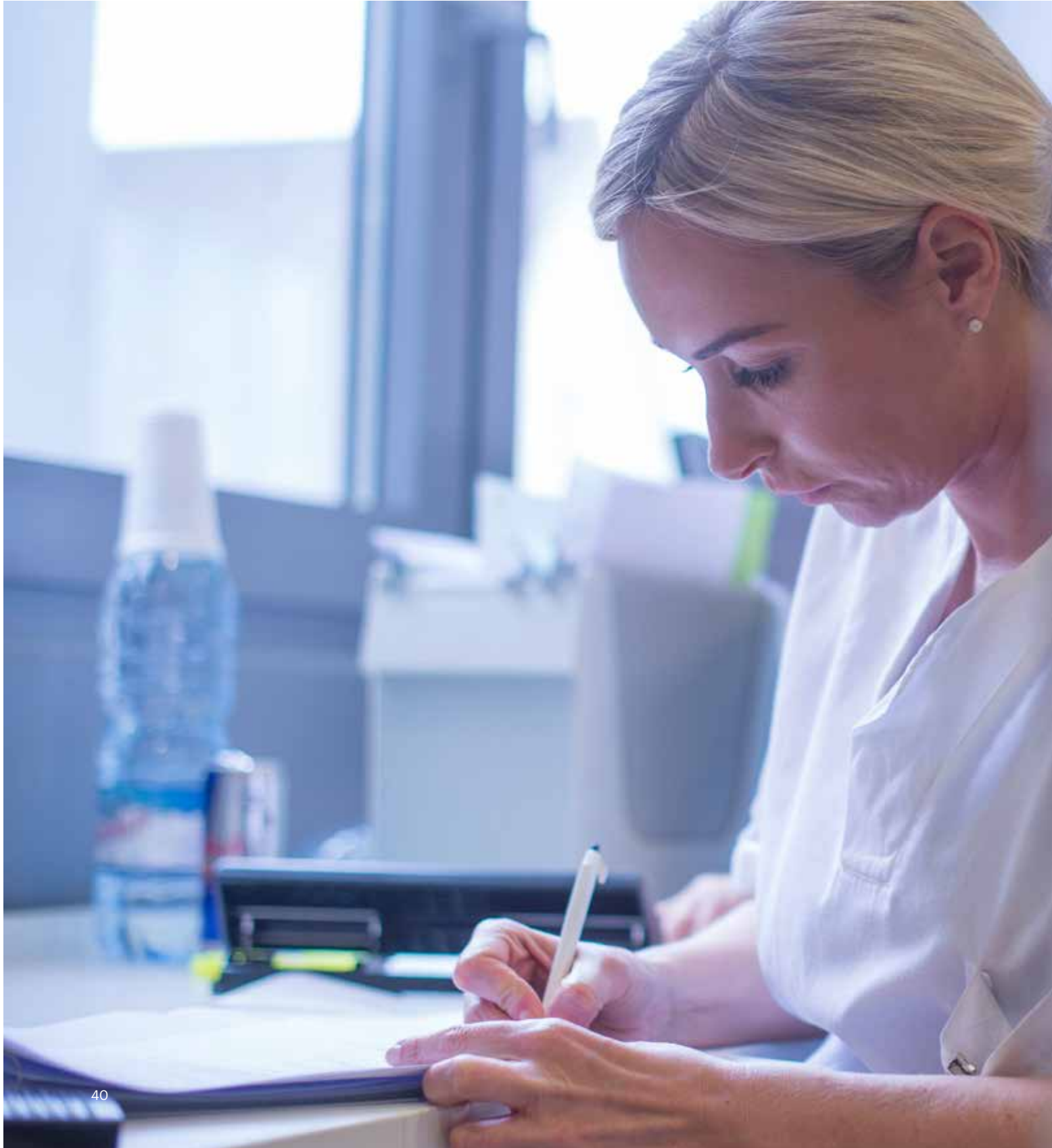
Alle Beträge sind netto. Sozialversicherungen und Pensionskassenbeiträge werden durch das Unternehmen bezahlt. Antoine Hubert und Raymond Loretan sind bei einer Tochtergesellschaft der Gruppe angestellt und erhalten kein Verwaltungsratshonorar.

Vergütungen in 2016 – Senior Management

Das Total der Vergütungen für das Senior Management (inklusive Sozialversicherungen und Pensionskassenbeiträge) betrug CHF 1.4 Mio. (2015: CHF 0.50 Mio.). Aktienoptionen wurden in 2016 zugeteilt (2015: keine). Die höchste Vergütung in 2016 wurde an Antoine Hubert, Delegierter des Verwaltungsrats, bezahlt.

In tausend CHF	2016 HÖCHSTE VERGÜTUNG	2016 ÜBRIGE MIT- GLIEDER	2016 TOTAL SENIOR MANAGE- MENT	2015 HÖCHSTE VERGÜTUNG	2015 ÜBRIGE MIT- GLIEDER	2015 TOTAL SENIOR MANAGE- MENT
Basissalär	397.2	-	397.2	396	-	396
Bonus in bar	422.7	-	422.7	-	-	-
Aktienoptionen*	447.0	29.8	476.8	-	-	-
Pensionskassenbeiträge	112.9	-	112.9	108	-	108
Total	1'379.8	29.8	1'409.6	504	-	504

* Black-Scholes Modell



Konsolidierter Finanzbericht der AEVIS VICTORIA SA



Konsolidierte Erfolgsrechnung

(In Tausend CHF)	2016	2015 ANGEPASST
Umsatz aus Geschäftstätigkeit	584'453	564'938
Andere betriebliche Erträge	8'142	11'120
Total Umsatz	592'595	576'058
Externe Dienstleistungen	(75'489)	(67'451)
Nettoumsatz	517'106	508'607
Materialaufwand	(115'383)	(112'514)
Personalaufwand	(236'985)	(236'996)
Andere betriebliche Aufwendungen	(77'597)	(80'645)
EBITDAR (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen und Miete)	87'141	78'452
Mietaufwand	(12'536)	(13'939)
EBITDA	74'605	64'513
Abschreibungen auf Sachanlagen	(38'110)	(36'514)
Amortisationen auf immateriellen Anlagen	(5'047)	(4'137)
EBIT	31'448	23'862
Finanzergebnis	(24'969)	(22'949)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften	(1'784)	(107)
Ordentliches Ergebnis	4'695	806
Ausserordentliches Ergebnis	(96)	(326)
Gewinn vor Ertragssteuern	4'599	480
Ertragssteuern	(1'907)	3'267
Gewinn	2'692	3'747
- Anteil der Aktionäre von AEVIS VICTORIA am Gewinn	2'309	3'770
- Anteil der Minderheitsaktionäre am Gewinn	383	(23)

Konsolidierte Bilanz

(In Tausend CHF)	31.12.2016	31.12.2015
Aktiven		
Flüssige Mittel	15'207	13'068
Wertschriften	9'829	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113'381	113'150
Sonstige kurzfristige Forderungen	40'147	49'848
Vorräte	19'201	17'514
Rechnungsabgrenzungen	35'108	23'308
Umlaufvermögen	232'873	216'888
Sachanlagen	1'377'935	1'126'161
Immaterielle Anlagen	40'249	25'491
Finanzanlagen	68'704	17'518
Anlagevermögen	1'486'888	1'169'170
Total Aktiven	1'719'761	1'386'058
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'371	88'972
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'398	20'243
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23'172	100'197
Sonstige kurzfristige Ausleihungen	800	800
Rechnungsabgrenzungen	43'662	47'181
Kurzfristige Rückstellungen	282	482
Kurzfristige Verbindlichkeiten	179'685	257'875
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	993'125	703'621
Sonstige langfristige Ausleihungen	16'270	16'755
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13'919	14'412
Langfristige Rückstellungen	135'262	92'844
Langfristige Verbindlichkeiten	1'158'576	827'632
Total Verbindlichkeiten	1'338'261	1'085'507
Eigenkapital		
Aktienkapital	75'662	75'176
Kapitalreserven	245'945	251'075
Eigene Aktien	(5'630)	(1'075)
Goodwill	(30'370)	(47'480)
Fremdwährungsdifferenzen	(1'077)	(990)
Gewinnreserven	26'198	24'021
Eigenkapital vor Minderheitsanteilen	310'728	300'727
Minderheitsanteile	70'772	(176)
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	381'500	300'551
Total Passiven	1'719'761	1'386'058

Konsolidierte Geldflussrechnung

(In Tausend CHF)	2016	2015 ANGEPASST
Gewinn	2'692	3'747
Veränderung von Rückstellungen (inkl. latente Steuern)	(1'483)	(10'139)
Abschreibungen des Anlagevermögens	43'157	40'651
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	13	(514)
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	(4)	-
(Gewinn)/Verlust auf Marktwertanpassungen von Wertschriften	(17)	-
Anteil am (Gewinn)/Verlust von assoziierten Gesellschaften	1'793	107
Dividenden aus Beteiligungen	244	-
Aktienbasierte Vergütungen	548	346
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve und andere nicht-liquiditätswirksame Positionen	23	3'115
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	46'966	37'313
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13'112	(10'850)
Veränderung Vorräte	1'358	(215)
Veränderung übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	(4'346)	(9'037)
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(98)	13'069
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	(1'392)	6'295
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	55'600	36'575
Investitionen in Sachanlagen	(45'925)	(124'389)
Devestitionen von Sachanlagen	427	28'461
Investitionen in immaterielle Anlagen	(8'419)	(6'302)
Erwerb von Gruppengesellschaften, ohne flüssige Mittel	(126'525)	(17'820)
Verkauf von Gruppengesellschaften, ohne flüssige Mittel	3	-
Investitionen in Finanzanlagen und Wertschriften	(47'277)	7'468
Verkauf von Finanzanlagen und Wertschriften	2'934	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(224'782)	(112'582)
Gewinnausschüttung an Aktionäre	(8'103)	(7'670)
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2'722	-
Ausgabe von Anleihen	295'000	-
Rückzahlung von Anleihen	(80'000)	-
Verkauf/(Kauf) von eigenen Aktien	(11'365)	(912)
Veränderung von Minderheitsanteilen	(64)	(10'308)
Veränderung sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'915	1'030
Veränderung sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	(28'888)	60'609
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Ausleihungen	109	(2'172)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	171'326	40'577
Einfluss aus Währungsumrechnung	(5)	(76)
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	2'139	(35'506)
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	13'068	48'574
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	15'207	13'068

Segmentberichterstattung

2016 (In Tausend CHF)	SPITÄLER	HOTELS	IMMOBI- LIEN	SONSTIGE	GRUPPEN- FUNK- TIONEN	ELIMINA- TIONEN	TOTAL
Nettoumsatz Dritte	443'187	59'888	3'525	10'483	23	-	517'106
Nettoumsatz intern	3'046	782	47'705	285	1'093	(52'911)	-
Nettoumsatz	446'233	60'670	51'230	10'768	1'116	(52'911)	517'106
Materialaufwand	(105'038)	(8'774)	-	(1'673)	-	102	(115'383)
Personalaufwand	(190'004)	(30'320)	(351)	(10'186)	(6'124)	-	(236'985)
Andere betriebliche Aufwendungen	(59'243)	(9'380)	(8'454)	(3'002)	(2'621)	5'103	(77'597)
EBITDAR*	91'948	12'196	42'425	(4'093)	(7'629)	(47'706)	87'141
<i>EBITDAR Marge</i>	<i>20.6%</i>	<i>20.1%</i>	<i>82.8%</i>	-	-	-	<i>16.9%</i>

2015 (angepasst) (In Tausend CHF)	SPITÄLER	HOTELS	IMMOBI- LIEN	SONSTIGE	GRUPPEN- FUNK- TIONEN	ELIMINA- TIONEN	TOTAL
Nettoumsatz Dritte	416'116	76'686	2'933	12'872	-	-	508'607
Nettoumsatz intern	-	342	33'477	237	157	(34'213)	-
Nettoumsatz	416'116	77'028	36'410	13'109	157	(34'213)	508'607
Materialaufwand	(99'621)	(11'152)	(88)	(1'808)	-	155	(112'514)
Personalaufwand	(185'831)	(37'459)	(323)	(10'671)	(2'712)	-	(236'996)
Andere betriebliche Aufwendungen	(59'808)	(12'495)	(3'546)	(3'945)	(1'432)	581	(80'645)
EBITDAR*	70'856	15'922	32'453	(3'315)	(3'987)	(33'477)	78'452
<i>EBITDAR Marge</i>	<i>17.0%</i>	<i>20.7%</i>	<i>89.1%</i>	-	-	-	<i>15.4%</i>

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Amortisationen und Miete

